

Der Preis erinnert an die seit dem 18. Jahrhundert in Essen ansässige jüdische Familie Lowenstein, deren Leben – wie das vieler jüdischer Familien – mit Beginn der NS-Diktatur eine tiefgreifende Zäsur erfuhr. Den Söhnen des Ehepaares Max und Hilda Lowenstein, Hans Rolf und Kurt Eduard, gelang die Flucht mit dem Kindertransport nach England; den Eltern in die USA. Dort wurde die Familie ein Jahr später wieder vereinigt. Kurt Eduard, der fortan den Namen Edward trug, lebt bis heute dort. Zur Erinnerung an diese Familiengeschichte rief er 2012 den Preis ins Leben.

Auch im Jahr 2026 sind engagierte Schüler*innen aus Essen und Umgebung eingeladen, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen*Lehrern, in eigenständigen Projekten mit kreativen Ansätzen die Geschichte und Schicksale jüdischer Familien ihrer Stadt zu erforschen.

Informationsveranstaltung **25.03.2026**
Für interessierte Lehrer*innen findet am 25.03.2026 von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Alten Synagoge eine Informationsveranstaltung statt. Um eine kurze Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten.

Anmeldeschluss Wettbewerb **20.04.2026**
Die Anmeldung für die Klassen und Gruppen erfolgt formlos über die Lehrkraft bei der Alten Synagoge. Eine Anmeldung am Wettbewerb ist auch ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung möglich. In diesem Fall ist aber ein kurzes (auch telefonisches) Informationsgespräch sinnvoll.

Einsendeschluss Wettbewerb **01.10.2026**

Preisverleihung in der Alten Synagoge **26.11.2026**

Telefon 0201 88-45218
E-Mail info@alte-synagoge.essen.de
Betreff „Lowenstein-Family-Award“

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.alte-synagoge.essen.de



Neuanfänge.
Das Schicksal jüdischer Jugendlicher
aus Essen nach der Flucht

Herausgeberin Stadt Essen, Alte Synagoge Essen
Foto Titelseite Familie Lowenstein
Satz und Druck Interner Service und Personalverwaltung
Stand Februar 2026



Alte
Synagoge
Essen

Interessiert?

Unterstützt das Projekt

„Neuanfänge. Das Schicksal jüdischer Jugendlicher aus Essen nach der Flucht“ mit Eurer Teilnahme.

Mitmachen

Macht den Wettbewerb zum Gegenstand des Unterrichts.

Verbreiten

Leitet unsere Einladung an interessierte Schüler*innen sowie Lehrer*innen weiter.

Teilnehmen

Teilnehmen könnt Ihr, wenn Ihr zwischen 14 und 19 Jahre alt seid. Die Anmeldung ist als Gruppe oder Klasse möglich.

Informationen für Lehrer*innen:

Sie haben Fragen zum Lowenstein-Family-Award 2026? Dann rufen Sie uns an unter Telefon 0201 88-45218 oder schreiben uns eine E-Mail an info@alte-synagoge.essen.de

Oder besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am 25. März 2026.

Mehr zu unserem Kooperationspartner und seinen Workshop-Angeboten finden Sie hier: <https://schuelerlabor.folkwang-uni.de>

Erinnerung gestalten

Aufgabe

Zeigt uns in einem künstlerischen Projekt, wie das Leben jüdischer Jugendlicher aus Essen ausgesehen hat, die aus dem nationalsozialistischen Deutschland fliehen konnten und sich im Ausland ein neues Leben aufgebaut haben.

Denkt dabei über Themen wie Vertreibung, Flucht, Emigration und Neuanfang in einem fremden Land nach. Was verbindet ihr damit?

Die Alte Synagoge und das Haus der Essener Geschichte stellen euch Informationsmaterial zu verschiedenen Essener Jugendlichen zur Verfügung.

Im Alfred Krupp Schülerlabor der Künste der Folkwang-Hochschule könnt ihr außerdem Workshops buchen, die speziell für dieses Projekt entwickelt wurden. In den Tagesworkshops habt ihr die Möglichkeit, Euer Projekt in der Gruppe künstlerisch auf den Weg zu bringen. Ihr könnt zum Beispiel Texte schreiben, Bilder malen oder Videos drehen. Lasst Eurer Kreativität freien Lauf.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Familie Lowenstein



Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



**Alfred Krupp
— Schülerlabor
der Künste**

Mitmachen lohnt sich

Hauptgewinn

Die drei überzeugendsten Arbeiten werden ausgezeichnet, die übrigen teilnehmenden Gruppen erhalten einen Anerkennungspreis. Sofern ihr Charakter es erlaubt, können die prämierten Werke Teil der künftigen Dauerausstellung der Alten Synagoge werden.

Preisverleihung – mit Oberbürgermeister Thomas Kufen

Am 26. November 2026, 16 Uhr, in der Alten Synagoge Essen. Oberbürgermeister Thomas Kufen wird persönlich anwesend sein, um die Gewinner*innen zu beglückwünschen.

